



Cambridge International Examinations
Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate
Principal Subject

CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

9780/03

Paper 3 Writing and Usage

May/June 2014

2 hours 15 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.
DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

Dictionaries are **not** permitted.
The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

Part I: Writing

You are advised to spend 1 hour 30 minutes on this section.
Answer **one** question in **German**.
You should write between 350 and 450 words.
A maximum of 40 marks are available, of which 24 are for accuracy and linguistic range, and 16 are for development and organisation of ideas.

Part II: Usage

You are advised to spend 45 minutes on this section.
Answer **all** the questions in the spaces provided.
At the beginning of each exercise, there are instructions about how to answer the questions.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

For Examiner's Use	
Writing	
Usage	
Total	

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.

Part I: Discursive Essay (40 marks)

- 1 Beantworten Sie **EINE** Frage **auf Deutsch** zu einem der folgenden Themen. Sie sollten 350–450 Wörter schreiben. Beziehen Sie sich auf konkrete Beispiele aus deutschsprachigen oder anderen Ländern.
- (a) „Die Raumfahrt ist totale Geldverschwendung.“ Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage.
 - (b) „Moderne Kunst wird zu oft grundlos kritisiert.“ Finden Sie das auch?
 - (c) „Der politische Radikalismus ist ein spezifisch deutsches Problem.“ Was meinen Sie dazu?
 - (d) „Führungskräfte werden geboren, nicht erzogen.“ Diskutieren Sie diese Behauptung.
 - (e) „Langeweile ist das größte Übel der heutigen Zeit.“ Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage.

[40]

BLANK PAGE

Turn over for Part II

Part II: Usage (20 marks)

Übung 1

Ergänzen Sie die unten stehenden Sätze, indem Sie die Verben in der korrekten grammatischen Form einsetzen.

Beispiel: (SOLL) wir am Wochenende zu den Großeltern fahren?

Antwort: Sollen wir am Wochenende zu den Großeltern fahren?

Achtung! Sie müssen den ganzen Satz schreiben!

2 In der Politik ist es nicht immer einfach, die richtigen Entscheidungen (TREFFEN).

.....
.....
.....[1]

3 Am 3. Oktober 1990 ist Deutschland (WIEDERVEREINIGEN).

.....
.....
.....[1]

4 Wer kann mir sagen, wann die Mauer zwischen Ost- und Westdeutschland (FALLEN)?

.....
.....
.....[1]

5 Heute feiern wir, Karl. (SICH HINSETZEN) und iss mit uns zu Abend!

.....
.....
.....[1]

6 Wenn die besten Wissenschaftler aus Deutschland wegziehen würden, (GEBEN) es mehr Probleme an den Universitäten und in der Wirtschaft.

.....
.....
.....[1]

[5]

Übung 2

Schreiben Sie die folgenden Sätze so um, dass ein neuer Satz entsteht. Beginnen Sie Ihren Satz mit dem angegebenen Wort oder den angegebenen Wörtern.

Beispiel: Es ist wichtig. Deutschland kämpft um die Erhaltung des Euro.

Antwort: WEIL es wichtig ist, kämpft Deutschland um die Erhaltung des Euro.

7 Die meisten Menschen in Deutschland haben einen hohen Lebensstandard. Es ist gut in Deutschland zu leben.

DA
.....
.....[1]

8 Wir haben jetzt Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung.

WIR WISSEN NICHT, OB
.....
.....[1]

9 „Wer hat seine Hausaufgaben nicht gemacht?“

DER LEHRER FRAGTE,
.....
.....[1]

10 Die Wettervorhersage ist schlechter geworden. Wir fahren an die Ostsee.

TROTZ
.....
.....[1]

11 Wir fahren ab. Die Zugtüren dürfen nicht mehr geöffnet werden.

NACH
.....
.....[1]

[5]

Übung 3

Lesen Sie diesen Text. Suchen Sie dann das Wort, das grammatisch und der Bedeutung nach am besten in die Lücke passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Lkw-Fahrerin Martina Maier

Heute ist Martina um kurz **...(BEISPIEL)...** 5 Uhr aufgestanden. Eine Stunde später steuert sie **...(12)...** 40-Tonner zur Spedition Dieck in Bremen. Martina fährt Lkw, beruflich. Mit zwanzig Jahren ist sie **...(13)...** als die meisten Kollegen. Und sie ist eine Frau.

...(14)... Martina neben ihrem Truck steht, reicht sie bis zum Türschloss. Sie hat braune Augen, ihre dunklen Haare sind **...(15)...** Pferdeschwanz gebunden. Am Wochenende macht sie sich gern **...(16)...** hübsch, trägt Bluse oder Kleid. Bei der Arbeit aber zieht sie Schuhe mit Stahlkappen **...(17)...**, ihre T-Shirts haben keinen tiefen Ausschnitt, und wenn es heiß ist, **...(18)...** die kurze Hose auf Kniehöhe.

Als Martina **...(19)...** die Grundschule besuchte, arbeitete ihre Mutter bei einem Autokonzern. Manchmal nahm sie ihre Tochter mit und Martina staunte über die **...(20)...** Autotransporter. **...(21)...** durfte sie mitfahren.

Martina sagt, ihr **...(22)...** es, über den Autofahrern zu schweben und vor ihnen zu wissen, warum der Verkehr sich staut; sie liebe die Ruhe in **...(23)...** Fahrerkabine – und den Kontakt mit **...(24)...** Kunden. „Und wenn ich mit jemandem reden **...(25)...** , habe ich mein Handy“, sagt sie.

Nach ihrem **...(26)...** Hauptschulabschluss, also Hauptschule plus noch ein Schuljahr, schrieb Martina drei Bewerbungen **...(27)...** Speditionen. In einem Interview wurde sie gefragt, **...(28)...** sie das wirklich will, als Frau **...(29)...** all den Männern zu arbeiten. Ihr jetziger Chef bei der Spedition Kröger & Klum GmbH fragte nicht danach. Drei Wochen im Monat fährt sie und eine Woche sitzt sie in der Berufsschulklasse mit zwanzig Männern. 2010 haben rund 2500 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag als Berufskraftfahrer unterschrieben, nur 84 **...(30)...** waren Frauen. Wenn Martina eine Kollegin auf **...(31)...** Autobahn sieht, ruft sie: „Guck mal, noch eine Frau.“

- A hinter
 B bei
 C vor *Beispiel*
 D zu
- 12 A ihrer
 B ihren
 C ihrem
 D ihres
- 13 A jung
 B jüngste
 C jünger
 D jüngsten
- 14 A Wenn
 B Als
 C Dann
 D Denn
- 15 A am
 B zum
 C von
 D in
- 16 A eben
 B mal
 C schon
 D doch
- 17 A um
 B aus
 C auf
 D an
- 18 A endet
 B endest
 C enden
 D endete
- 19 A stets
 B erst
 C schon
 D noch
- 20 A große
 B großen
 C großer
 D großem
- 21 A Irgendwann
 B Irgendwo
 C Irgendwie
 D Irgendein
- 22 A mag
 B möge
 C gefalle
 D gefallen
- 23 A die
 B der
 C den
 D dem
- 24 A viele
 B vielen
 C vieler
 D vieles
- 25 A wollte
 B müsse
 C würde
 D will
- 26 A erweitertem
 B erweitertes
 C erweiterten
 D erweiterte
- 27 A bis
 B an
 C zu
 D nach
- 28 A dass
 B wenn
 C ob
 D oder
- 29 A bei
 B unter
 C für
 D vor
- 30 A dabei
 B damit
 C dafür
 D davon
- 31 A die
 B dem
 C der
 D den

[20 ÷ 2 = 10]

Copyright Acknowledgements:

Übung 3 © <http://www.spiegel.de/schulspiegel/leben/frauen-bei-ausbildung-zur-lkw-fahrerin-a-816877.html>

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.